



Montag, 9. August 1976

Blatt 1746

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:  
(rosa)

Reichsbrücke: Brückenbaumittel wurden voll verwendet

Reichsbrücke: Forcierte Arbeit am Wochenende

Lokal:  
(orange)

Margarethe Jonas gestorben

Neue Außenstelle des Jugendamtes im 14. Bezirk

Vizebürgermeisterin Fröhlich-Sandner gegen das Aufstellen von "Tötungsmaschinen"

Kultur:  
(gelb)

Robert Keldorfer zum 75. Geburtstag

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

L o k a l :

=====

## neue aussenstelle des jugendamtes im 14. bezirk

1 wien, 9.8. (rk) ab september wird das bezirksjugendamt fuer den 13. und 14. bezirk in der staedtischen mutterberatungsstelle in wien 14, hadersdorfer hauptstrasse 72, eine aussenstelle einrichten. damit soll der bevoelkerung von hadersdorf der weite anmarschweg in das eigentliche jugendamt erspart werden. ab 6. september wird jede zweite woche am montag von 8 bis 11 uhr ein sozialarbeiter in der neuen aussenstelle fuer gespraechе zur verfuegung stehen. die geplante einrichtung wird aber nicht nur der bevoelkerung von hadersdorf-weidlingau, sondern auch den im nahe gelegenen industriegebiet auhof beschaeftigten zugute kommen.

in den sprechstunden werden aussprachemoeglichkeiten und beratung bei erziehungsproblemen vor allem auch in krisensituationen wie etwa bei scheidung angeboten. ausserdem nimmt die aussenstelle vormerkungen fuer plaetze in kindertages-, erholungs und anderen -heimen vor. (may)

1000

L o k a l :

=====

margarethe jonas gestorben

wien, 9.8. (rk) die witwe des frueheren oesterreichischen bundespraesidenten und ehemaligen buergermeister von wien, margarethe j o n a s ist samstag vormittag im 79. lebensjahr in wien gestorben. margarethe jonas litt seit jahren an einer schweren krankheit.

in einem beileidstelegramm an die verwandten der witwe des ehemaligen bundespraesidenten sprach buergermeister leopold g r a t z im eigenen namen und im namen der wiener stadtverwaltung seine tiefempfundene anteilnahme aus. (ka)

++++

k u l t u r :

=====

## robert keldorfer zum 75. geburtstag

5 wien, 9.8. (rk) der oesterreichische komponist und dirigent regierungsrat prof. robert k e l d o r f e r vollendet morgen, am 10. august, sein 75. lebensjahr. das musikalische talent lag dem jungen keldorfer bereits im blut. in fruehster jugend von seinem vater, dem bekannten chordirigenten und komponisten hofrat viktor keldorfer in das musikstudium eingefuehrt, ging er 1917 an die wien-er musikakademie, wo er von bedeutenden professoren wie von carl prohaska, richard stoehr, max springer und josef hofmann unterrichtet wurde.

nachdem er seine ersten erfahrungen als dirigent und chorleiter in bielitz-biala gesammelt hatte, kehrte er 1930 in seine oesterreichische heimat zurueck und uebernahm die direktion der Linzer musikvereinskonzerte, die chormeisterstelle des saengerbundes "frohsinn", sowie die leitung des bruckner konservatoriums. 1936/37 leitete er die internationale bruckner-festwochen und unternahm in der folge zahlreiche konzertreisen. 1941 wurde keldorfer direktor des kaerntner landeskonservatoriums und hat sich als solcher grosse verdienste um das musikleben des suedlichst-ten bundeslandes erworben.

als komponist kann regierungsrat prof. robert keldorfer ein stattliches oeuvre aufweisen. es umfasst geistliche und weltliche chormusik, lieder und die 1951 in klagenfurt uraufgefuehrte oper "verena". der inzwischen in ruhestand getretene professor setzte sich in juengster zeit in verschiedenen kammermusikwerken, choeren und klavierstuecken auch mit der dodekaphonik (zwoelftonmusik) auseinander. in der hauptsache jedoch bleibt keldorfer ein durchaus tonaler komponist auf der grundlage der melodiosen oesterreichen tradition. (ba)

k o m m u n a l :

=====

reichsbruecke:

brueckenbaumittel wurden voll verwendet

6 wien, 9.8. (rk) als falsch und diffamierend wies stadtrat franz nekula die behauptung von oevp-mandataren zurueck, die fuer den bruecken- und wasserbau vorgesehenen budgetmittel seien im vergangenen jahr nur zum teil verwendet worden. aus dem rechnungsabschluss fuer das jahr 1975 ist klar ersichtlich, dass fuer brueckenerhaltungsarbeiten 7 millionen schilling vorgesehen waren, von denen 6,983.531 schilling ausgegeben wurden. fuer den brueckenbau, zu dem auch groessere erhaltungsarbeiten gehoeren, waren 11,940.000 schilling vorgesehen, tatsaechlich wurden 12,568.466 schilling ausgegeben, also um 628.466 schilling mehr. dabei erfolgte eine umschichtung vom neubau zur erhaltung: fuer groessere erhaltungsarbeiten wurden um 2,451.990 schilling mehr ausgegeben, als vorgesehen war.

im rechnungsabschluss fuer den gesamten bruecken- und wasserbau ergibt sich eine scheinbare minderausgabe von 12 millionen schilling, deren ursache jedoch fuer jeden, der in den rechnungsabschluss einsicht nimmt, erkennbar ist. es waren urspruenglich 13 millionen schilling fuer den ausbau der stadtbahnstation burggasse und den neubau der stadtbahnstation thaliastrasse im budget der ma 29 vorgesehen. wegen der einfacheren abwicklung wurde jedoch dieser betrag waehrend des jahres bei der ma 29 gesperrt und direkt den verkehrsbetrieben zur verfuegung gestellt. das ist im rechnungsabschluss auf seite 20 genau dargestellt.

"es ist verantwortungslos, wenn gemeinderaeete der opposition, denen der rechnungsabschluss zur verfuegung steht und von denen man doch annehmen sollte, dass sie ihn auch anschauen, solche falschen behauptungen aufstellen", erklaerte stadtrat nekula zu diesen tatsachen. (sti)

k o m m u n a l :

=====

reichsbruecke:

forcierte arbeit am wochenende

7 wien, 9.8. (rk) wie stadtrat franz nekula der "rathaus-korrespondenz" mitteilte, wurden die arbeiten im bereich der reichsbruecke auch am wochenende mit grossem nachdruck fortgesetzt. an der einsturzstelle selbst waren am samstag 90 und am sonntag 170 arbeitskraefte eingesetzt, wobei tag und nacht gearbeitet wurde. das schwergewicht der taetigkeit liegt allerdings derzeit nicht an der einsturzstelle, sondern in den bueros, in denen die arbeitsvorbereitung und detailplanung fuer die brueckenprovisorien ausgearbeitet und in den fabriken, in denen die teile fuer die brueckenprovisorien hergestellt werden. fuer diese arbeiten waren auch waehrend des wochenendes hunderte arbeitskraefte eingesetzt.

stadtbaudirektor dipl.-ing. anton s e d a hat eine dokumentation ueber alle geschehnisse fertiggestellt, die seit der mitteilung der feuerwehr an den permanenzingenieur am sonntag, dem 1. august, um 4.50 uhr, ueber den brueckeneinsturz registriert wurden. im auftrag von buergermeister leopold g r a t z wurde dieser bericht im original sofort der presse zugaenglich gemacht. der bericht wird nun taeglich durch einen direkten bericht des baudirektors an den buergermeister ergaenzt.

an der einsturzstelle wurden waehrend des wochenendes unter anderem am rechten ufer die ketten zerschnitten, mit der abtragung der fahrbahndecke begonnen, die baustelle abgesperrt und eingerichtet. am linken ufer wurde ein 280 tonnen-kran montiert, die betonfundamente als widerlager fuer die zugpressen in angriff genommen und schneidarbeiten durchgefuehrt. im strombett wurden bereits mehr als 5.000 tonnen ausgebaggert.

stadtrat nekula hob hervor, dass es den wiener verkehrsbetrieben trotz der personalknappheit am hoehepunkt der urlaubszeit binnen weniger stunden gelungen ist, den oeffentlichen verkehr im raum des 21. und 22. bezirkes neu zu organisieren und zu erweitern. die am sonntag sofort eingeleiteten massnahmen funktionierten bereits montag frueh reibungslos. (sti)

L o k a l :

=====

vizebuergemeisterin froehlich-sandner gegen das aufstellen  
von "toetungsmaschinen"

8 wien, 9.8. (rk) auf grund von meldungen bezueglich der aufstel-  
lung von apparaten wie "billy the kid", die die erschiessung eines  
menschen vortaeuschen und aggressionen und brutalitaet foerdern, hat  
frau vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r  
angeordnet, eine genaue ueberpruefung durchzufuehren. sollten ueber-  
tretungen der jugendschutzbestimmungen vorliegen, muessen sofort  
strafverfahren in angriff genommen werden. darueber hinaus wurde eine  
expertengruppe eingesetzt, die die moeglichkeit eines generellen  
konzessionsverbotes fuer derartige automaten in wien ueberprueft.  
frau froehlich-sandner bedauert die existenz derartiger apparate,  
die auf aggressionstrieb, nervenkitzel und sensationslust aufgebaut  
sind. soweit dies in ihrem bereich stehe, werde alles getan, um einer  
psychischen gefaehrdung von kindern entgegenzutreten. (ba)

1245